

Kunstgeschichtliche Frühlingsstudienfahrt 1932 : Florenz - Umbrien - Rom

Autor(en): **Gundrum, Maria**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **36 (1931-1932)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-312585>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

machten wir, wie in den letzten Jahren üblich, einen Fabrikbesuch. Wir verbanden ihn dies Jahr wieder mit einer Autotour, und zwar ging's über Solothurn—Aarwangen—Langenthal in die dortige Porzellanfabrik, die uns gründlich gezeigt wurde, über St. Urban (Chorgestühl)—Fritzenfluh—Wasen (Mittagessen)—Lüdernalp—Lueg—Burgdorf. Der Ausflug befriedigte alle ausserordentlich, ganz besonders die Prachtaussicht von der Fritzenfluh und der Lüdernalp. Es sind zwar immer einige Mitglieder, die Bedenken haben, wegen des Schulaussetzens. Aber sicher nützt ein solcher Tag nicht nur dem Gemüte der Lehrerin, er kommt indirekt auch dem Unterricht zugute. Für den Vorstand hat die Organisation einer solchen Veranstaltung oft recht unangenehme Seiten, doch sind Verstimmungen leicht zu vergessen, wenn am Schluss alles befriedigt ist.

Hoffentlich können wir die Generalversammlung des Lehrerinnenvereins so durchführen, dass jede Teilnehmerin gerne an Biel zurückdenkt und es nicht bereut, schon wieder den Weg in den Kanton Bern genommen zu haben. Wir laden alle Kolleginnen herzlich ein, am 12. Juni zu uns zu kommen.

J. Leuenberger.

Kunstgeschichtliche Frühlingsstudienfahrt 1932.

Florenz—Umbrien—Rom.

Die Führung beginnt 21. März in Florenz, schliesst 23. April in Rom.

Man kann unterwegs, wie es die Ferien erlauben, dazustossen und die Erholungszeit solange als möglich im Genuss italienischer Kunst und Natur verbringen. Zur Orientierung folgende Daten: Beginn 21. März in Florenz. *9 Tage* Florenz mit Siena und San Gimignano (Retourbillett nach Florenz auf italienischem Boden 50 % Ermässigung). *14 Tage* mit Siena—Umbrien. Schluss 3. April. Perugia. *14 Tage* Rom und Umgebung. Beginn 4. April bis 16. April. Beginn 10. April bis 23. April. *Maria Gundrum, Giselastrasse 3/IV, München.*

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Dritter schweizerischer Lehrerbildungskurs zur Einführung in die Alkoholfrage und den antialkoholischen Unterricht, 3., 4. und 5. Juni 1932 in St. Gallen. Der Landesvorstand des Schweizerischen Vereins abstinenter Lehrer und Lehrerinnen wird, nachdem die ersten beiden Lehrerbildungskurse in Bern und Zürich reges Interesse und zahlreichen Besuch erfahren haben, nun auch einen Kurs in der Ostschweiz durchführen. Die Sektion St. Gallen-Appenzell hat die ihr angetragene Organisationsaufgabe entschlossen auf sich genommen, im Bewusstsein eines dringlichen erzieherischen Gebotes gegenüber Volk und Jugend unserer sorgenvollen Gegenwart. Auch dieser dritte Bildungskurs wird in ungefähr gleichem Rahmen wie die früheren gehalten; er ist mit Rücksicht auf zu erwartenden Zuzug aus dem grössern Teil der Schweiz auf Freitag bis Sonntagmittag angesetzt.

Berufenste Referenten verschiedenster Berufsstellung und Weltanschauung haben der Kursleitung ihre Mitwirkung zugesagt. Sie werden die Alkoholfrage vom medizinischen, pädagogischen, religiösen, aber auch vom amtsfürsorglichen und volkswirtschaftlichen Standpunkt aus beleuchten. Auch eine Exkursion in die appenzellische Heilanstalt in Herisau und ein literarischer Abend sind vorgesehen. Ein Rundschreiben des Landesvorstandes wird insbesondere